



DORFKORPORATION ENGELBURG

Amtsbericht 2014 ■

Jahresrechnung 2014 ■

Budget 2015 ■

Investitionsplanung 2015 ■

**Korporations- bzw. Bürgerversammlung
Freitag, 20. März 2015, 20.00 Uhr
im Restaurant Freihof**

The logo consists of the lowercase letters 'dke' in a bold, sans-serif font. The letter 'd' is dark grey, while 'k' and 'e' are a lighter grey. The vertical stem of the 'k' is split into two vertical bars, each containing a white teardrop-shaped water droplet. Below the letters is a light grey, wavy horizontal line that tapers at both ends.

dorfkorporation engelburg

EINLADUNG

Sehr geehrte Engelburgerinnen und Engelburger

Wir laden alle stimmbfähigen Personen, die im Korporationsgebiet Engelburg stimmberechtigt sind, ein zur

**Korporations- bzw. Bürgerversammlung am Freitag,
20. März 2015 um 20.00 Uhr im Rest. Freihof, Engelburg**

Traktanden:

1. Wahl der Stimmzähler
2. Amtsbericht 2014
3. Jahresrechnung 2014 und Budget 2015
4. Kurzreferat «Entwicklungszusammenarbeit im Bereich Wasser»
5. Allgemeine Umfrage

Fehlende Stimmausweise und Amtsberichte können bei der Ratsschreiberin,

Frau Evi Fey
Sonnmattstrasse 14
9032 Engelburg
(Tel. 071 278 27 57)

angefordert werden.

Im Anschluss an die Versammlung wird wie gewohnt von der DKE ein Nachtessen offeriert.

DORFKORPORATION ENGELBURG

Der Verwaltungsrat

AMTSBERICHT

Das Jahr 2014 im Kurzüberblick

Erneut blickt der Verwaltungsrat der DKE auf ein Geschäftsjahr mit vielen Haupt-Leitungserneuerungen und entsprechenden Kosten zurück. Im 2014 verharnte die Neubautätigkeit weiterhin auf tiefem Niveau – die diversen Erneuerungsarbeiten sorgten trotzdem für ein arbeitsintensives Jahr.

Verwaltungsratsstätigkeiten 2014 im Einzelnen:

Der Verwaltungsrat hat nebst der regelmässigen Qualitätskontrolle und der Pflege der allgemeinen Kontakte an seinen Sitzungen unter anderem folgende Geschäfte behandelt:

- Schlussabrechnung der Projekte 2013.
- Kantonale Rechnungsrevision ohne Beanstandungen.
- ständige Aktualisierung des Internets.
- Hauptleitungersatz der Leitungen im Bereich «Restaurant Rössli».
- Zustandsuntersuchung Bauwerk Reservoir Weid.
- Konzepterstellung «*Steuerungserneuerung und Ausbau automatischer Qualitätskontrolle Reservoir Weid*».
- Bearbeitung der Laborwerte der regelmässigen Kontrollen.
- Schnelle Datenverbindung vom Reservoir Weid zum Schönbühl.
- Evaluationen und Beschaffungsentscheid «Wasserzähler».
- Bearbeitung der geplanten Neuerung der Rechtsgrundlagen und des Kostenabrechnungsmodells der RWSG.
- Aktualisierung und Erneuerung der Versicherungen ab 01.01.2015.
- BVG-Unterstellung Wasserchef.
- Unterstützungsentscheid «Wasserprojekte in Entwicklungsgebieten».
- Bearbeitung «Aktuelles aus der RWSG».

Planung und Ziele für 2015:

Für das kommende Jahr geplant sind:

- Abschluss der Arbeiten 2014.
- Leitungssanierungen gemäss Investitionsprogramm.
- Fortführung der Konzepterstellung «*Steuerungserneuerung und Ausbau automatischer Qualitätskontrolle Reservoir Weid*».

Weitere Planungen/Projekte

- Sanierungen und Ersatz gemäss Mehrjahresinvestitionsprogramm.

Anschlussbewilligungen/Erweiterungen 2014

Zusätzlich zu diversen kleineren Baugesuchen für An-, Um- und Erweiterungsbauten wurden 7 Anschlussbewilligungen (Vorjahr: 5) für Neu- und Umbauten behandelt (2 EFH, 2 MFH, 3 Spezial- und Umbauten).

Die Zahl der für die DKE relevanten Baugesuche liegt unverändert auf tiefem Niveau. Eine Änderung ist zurzeit nicht in Sicht.

Anlagen und Leitungen

Bei den Leitungen und Anlagen mussten im Berichtsjahr nebst dem ordentlichen Unterhalt 7 mal Reparaturarbeiten durch das Betriebspersonal ausgeführt werden. Die Baubegleitung «Sanierung Hauptleitungen im Bereich Rössli» war für den Wasserchef zeitintensiv.

Die Leitungsspülungen bei Hydranten wurden regelmässig zur Qualitätssicherung durchgeführt. Zusätzlich wurde die regelmässige Hydrantenkontrolle inkl. der Teilsanierungen einzelner Hydranten im bisherigen Rahmen weitergeführt.

Wasserqualität

Zur Hauptaufgabe der DKE gehört die Bereitstellung von genügend einwandfreiem Wasser für die Bewohner und das Gewerbe.

Unser Wasser und die Anlagen wurden/werden regelmässig geprüft durch:

- Wasserchef und Anlagenwart (Unterhalt, Reinigung, Reparaturen etc.).
- Kantonales Laboratorium (Stichprobenkontrollen).
- Labor der Stadt Zürich in unserem Auftrag.

Bei den im Berichtsjahr durchgeführten sechs Analysen sowie diverser Zusatzanalysen durch das Labor der Stadt Zürich konnten durch die Kontrollinstanzen der DKE wie gewohnt die einwandfreie Qualität des Wassers bestätigt werden.

Informationen der DKE

Die Angaben zu den einzelnen Analysen sind auszugsweise auch auf der Internetseite der DKE ersichtlich. Ebenso finden Sie dort alle Reglemente, Tarife und Wissenswertes über die DKE.

(www.wasser-engelburg.ch)

Wasserherkunft in den Zonen:

Obere Zone: Mischwasser aus Quell- und Seewasser, behandelt mit Javel-Entkeimungsanlage im Reservoir Weid der DKE.

Untere Zone: Seewasser (RWSG) vorbehandelt durch mehrstufige Aufbereitungsanlage in Frasnacht durch die RWSG.

Wassergewinnung

Der Wasserbedarf wurde 2014 wie gewohnt mit den bestehenden Wassergewinnungsmöglichkeiten der DKE, den Quellen Locherhof, Tuggstein und Tannenberg sowie dem Seewasserbezug (RWSG) wie folgt gedeckt:

Übersicht	2013		2014	
Quellwasser	57'672 m ³	25.42 %	46'669 m³	20.56 %
Seewasser (RWSG)	169'188 m ³	74.58 %	180'363 m³	79.44 %
<hr/>				
Jahrestotal	226'860 m ³	100 %	227'032 m³	100 %

Der Ertrag der Quellen war auf Grund der Witterungsverhältnisse im Frühjahr klar tiefer als im Vorjahr.

Wasserverbrauch

Der Wasserverbrauch 2014 ist im Vergleich zum Vorjahr leicht angestiegen – der Teil «Messdifferenz, Eigenbedarf und Verluste» ist leicht höher als im Vorjahr ausgefallen – dies nicht zuletzt auf Grund der diversen Leitungssanierungen mit den entsprechenden Spülarbeiten und eines längeren Rohrdefektes an der Ebnetstrasse 1/3.

Übersicht	2013		2014	
Verkauf an Bezüger	214'772 m ³	94.67 %	209'882 m³	92.45 %
<hr/>				
Betriebsverbrauch				
Messdifferenz, Leitungsspülungen und Verluste	12'088 m ³	5.33 %	17'150 m³	7.55 %
<hr/>				
Jahrestotal	226'860 m ³	100 %	227'032 m³	100 %



JAHRESRECHNUNG 2014 UND BUDGET 2015

Laufende Rechnung 2014 und Budget 2015

Die Entgelte liegen mit CHF 633'197.20 nur knapp unter dem Budgetziel von CHF 635'000.00. Auch der Personalaufwand (CHF 78'748.85) und der Sachaufwand (CHF 423'951.20) sind im Rahmen des Budgets angefallen.

Das Budget 2015 lässt bei annähernd gleichen Erträgen und Sachaufwendungen zusätzliche Abschreibungen von CHF 200'000 und ein Ergebnis vor Gewinnverwendung von CHF 40'800 erwarten.

Investitionsrechnung 2014 und Budget 2015

Die budgetierten Netzerweiterungen (CHF 212'000) wurden im Berichtsjahr nur im Umfang von CHF 114'802.45 realisiert.

Die abgerechneten Anschlussgebühren und erhaltenen Subventionsbeiträge beliefen sich insgesamt auf CHF 142'520.90.

Das Budget 2015 zeigt im neuen Jahr einen zu erwartenden Investitionsbedarf von Netto CHF 562'400 (Brutto CHF 703'000) bei Einnahmen von rund CHF 155'000.

Vermögensrechnung per 31.12.2014

Das Vermögen zeigt eine sehr gute Liquidität. Die künftigen Investitionen sind weitgehend schon sichergestellt. Die Geldanlagen sind konservativ angelegt.

Mario Wider, Rechnungsführer

Vermögensrechnung 2014

	Stand 31.12.2014	Stand 31.12.2013	Veränderung +/-
AKTIVEN	CHF	CHF	CHF
Flüssige Mittel	666'175.99	422'094.49	244'081.50
Guthaben	75'655.45	58'907.50	16'747.95
Geldanlagen	303'677.30	303'398.65	278.65
Transitorische Aktiven	63'030.50	60'349.00	2'681.50
Total Finanzvermögen	1'108'539.24	844'749.64	263'789.60
Gebäude, Grundstücke	1.00	1.00	0.00
Netzausbau	470'000.00	589'000.00	-119'000.00
<i>Total Sachgüter</i>	<i>470'001.00</i>	<i>589'001.00</i>	<i>-119'000.00</i>
Beteiligung RWSG	1'470'000.00	1'470'000.00	0.00
Wertberichtigung Beteiligung RWSG	-1'350'000.00	-1'350'000.00	0.00
Anteilschein Raiffeisenbank	200.00	200.00	0.00
Anteilschein Wohnbaugenossenschaft	5'000.00	5'000.00	0.00
Total Beteiligungen	125'200.00	125'200.00	0.00
Total Verwaltungsvermögen	595'201.00	714'201.00	-119'000.00
Total Aktiven	1'703'740.24	1'558'950.64	144'789.60
PASSIVEN			
Laufende Verpflichtungen	7'339.15	23'487.50	-16'148.35
Transitorische Passiven	112'344.85	13'551.05	98'793.80
Total Fremdkapital	119'684.00	37'038.55	82'645.45
Reserven für Anlagenausbau	1'400'000.00	1'350'000.00	50'000.00
Kapital	184'056.24	171'912.09	12'144.15
Total Eigenkapital	1'584'056.24	1'521'912.09	62'144.15
Total Passiven	1'703'740.24	1'558'950.64	144'789.60

Laufende Rechnung 2014

	Budget 2014	Rechnung 2014	Budget 2015
Ertrag	CHF	CHF	CHF
Vermögenserträge	10'000	644.40	1'500
Entgelte	635'000	633'197.20	638'000
Rückerstattungen	0	6'184.15	0
Feuerschutzbeitrag	16'000	16'100.00	16'000
Überschuss Invest.rechnung	100'000	142'520.90	155'000
Total Nettoertrag	761'000	798'646.65	810'500
Aufwand			
Personalaufwand	78'000	78'748.85	79'200
Sachaufwand	420'000	423'951.20	426'500
Ordentliche Abschreibungen	44'300	39'434.80	64'000
Zusätzliche Abschreibungen	200'000	194'367.65	200'000
Total Betriebsaufwand	742'300	736'502.50	769'700
Ergebnis vor Gewinnverwendung	18'700	62'144.15	40'800

Gewinnverwendung 2014

Der Verwaltungsrat schlägt vor, den Ertragsüberschuss wie folgt zu verwenden:

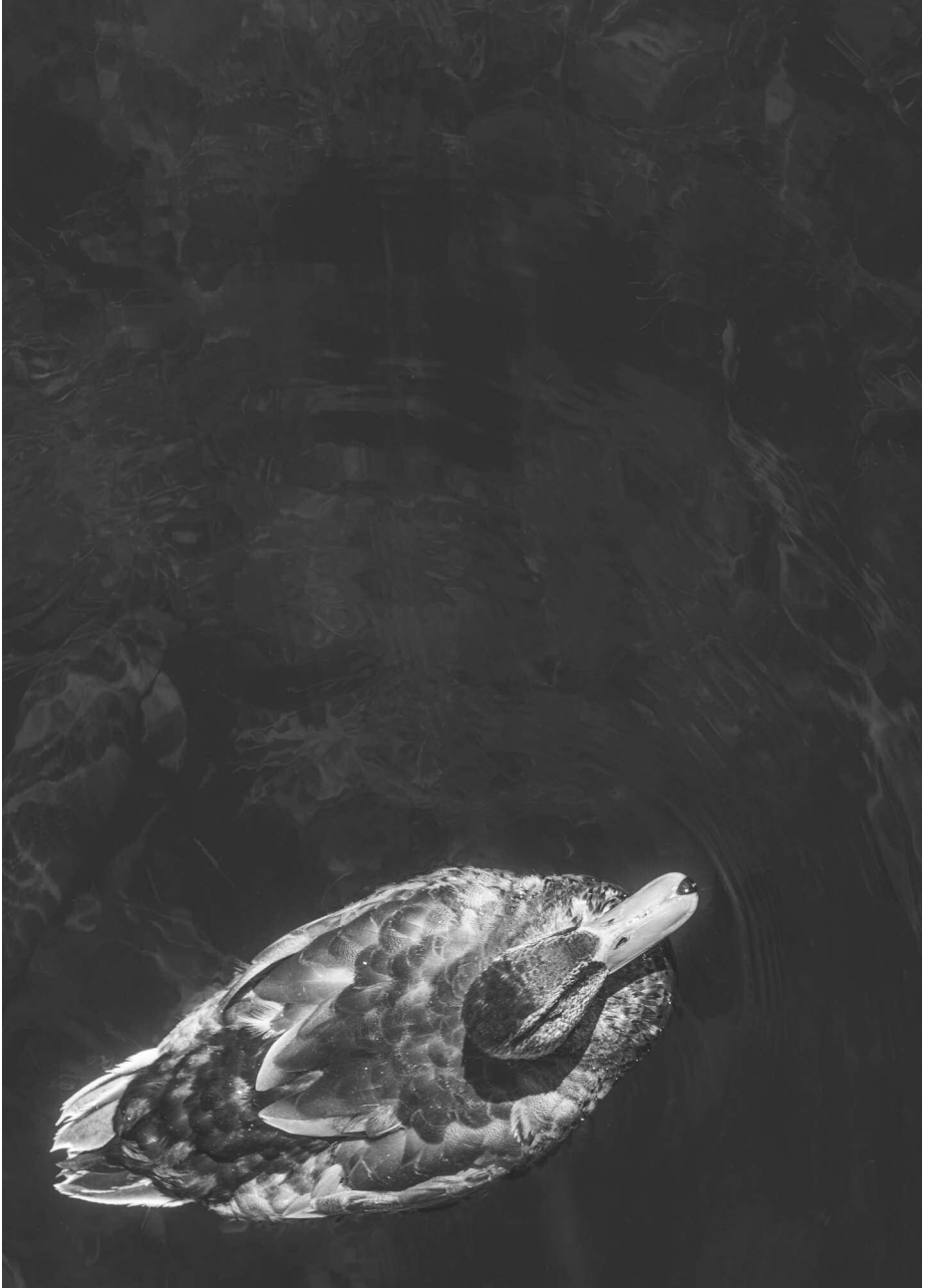
	2014	2013
Ertragsüberschuss	256'511.80	215'518.95
zusätzliche Abschreibungen	-194'367.65	-186'600.50
Einlage in Vorfinanzierung für Anlageausbau	-50'000.00	-20'000.00
Zuweisung Eigenkapital	-12'144.15	-8'918.45
	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>

Investitionsrechnung 2014

	Budget 2014	Rechnung 2014	Budget 2015
	CHF	CHF	CHF
Netzerweiterung (Sachgüter) (gemäss Mehrjahresinvestitionsplan im Anhang)	212'000	114'802.45	703'000
Übertrag Investitionen	-212'000	-114'802.45	-703'000
Anschlussgebühren	100'000	85'360.90	100'000
Subventionsbeiträge	55'000	57'160.00	55'000
Einnahmen aus Invest.rechnung	155'000	142'520.90	155'000
Passivierte Einnahmen für - Übertrag/Überschuss aus I.R.	155'000	142'520.90	155'000
Total	155'000	142'520.90	155'000

Allgemeiner Hinweis: «Einsichtnahme»

Jeder stimmberechtigte Bürger hat das Recht, nach Voranmeldung bis zum 20. März 2015 beim Rechnungsführer oder beim Verwaltungsrat Einsicht in die ausführliche Jahresabrechnung sowie das Budget zu nehmen.



Abschreibungsplan

	CHF
Buchwert der Anlagen per 01.01.2014	589'000.00
ordentliche Abschreibung auf Buchwerten	<u>-33'694.65</u>
	555'305.35
Investitionen 2014	<u>114'802.45</u>
	670'107.80
ordentliche Abschreibungen a/Investitionen	<u>-5'740.15</u>
	664'367.65
zusätzliche Abschreibungen	<u>-194'367.65</u>
Buchwert per 31.12.2014	<u><u>470'000.00</u></u>

Anhang 2014

Immobilie Sachanlagen	Neuwert	Buchwert	Zeitwert
Schieberhaus Weid, GN 647 2'047 m ² , Baujahr: 1930/1987	167'000.00	0.00	150'200.00
Pumpstation Zellern, GN 694 310 m ² , Baujahr: 1964	36'800.00	0.00	23'100.00
Reservoir Schönbüel, GN 911 842 m ² , Baujahr: 1985	329'700.00	0.00	269'900.00
Pumpwerk Breitschachen, GN 1721 925 m ² , Baujahr: 1987	448'400.00	0.00	377'000.00
Wald, Strasse Hochweid, GN 585 50'591 m ²	<u>14'600.00</u>	0.00	<u>14'600.00</u>
Total Liegenschaften, Grundstücke	<u>996'500.00</u>	<u>1.00</u>	<u>834'800.00</u>
Leitungsnetz, Hydranten (total 135 Stk)	470'000.00		

BERICHT DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2014 sowie den Voranschlag für das Rechnungsjahr 2015 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Rechnung 2014/Voranschlag 2015

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Vorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes anlässlich der Revisions Sitzung vom 5. Februar 2015. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung sowie der Voranschlag dem Gesetz.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2014 sei zu genehmigen.
2. Der Voranschlag für das Rechnungsjahr 2015 sei zu genehmigen.

Wir danken dem Verwaltungsrat und dem Rechnungsführer Mario Wider für die gute Erfüllung ihrer Aufgaben.

Engelburg, 5. Februar 2015

Die Geschäftsprüfungskommission:

Ruth Heeb (Präsidentin)
Pius Wirth (Schreiber)
Benno Eberhard
Ferdinand Flühler
Raphael Helbling

PRÜFUNGS- UND GENEHMIGUNGSVERMERK

Gepprüft und für richtig befunden durch die GPK:

Engelburg, 5. Februar 2015

Die Geschäftsprüfungskommission :

Ruth Heeb (Präsidentin)

Pius Wirth (Schreiber)

Benno Eberhard

Ferdinand Flüher

Raphael Helbling

Gutgeheissen durch den Verwaltungsrat:

Engelburg, 10. Februar 2015

Der Präsident:

René Förg

Die Ratsschreiberin:

Evi Fey

Genehmigt durch die Hauptversammlung:

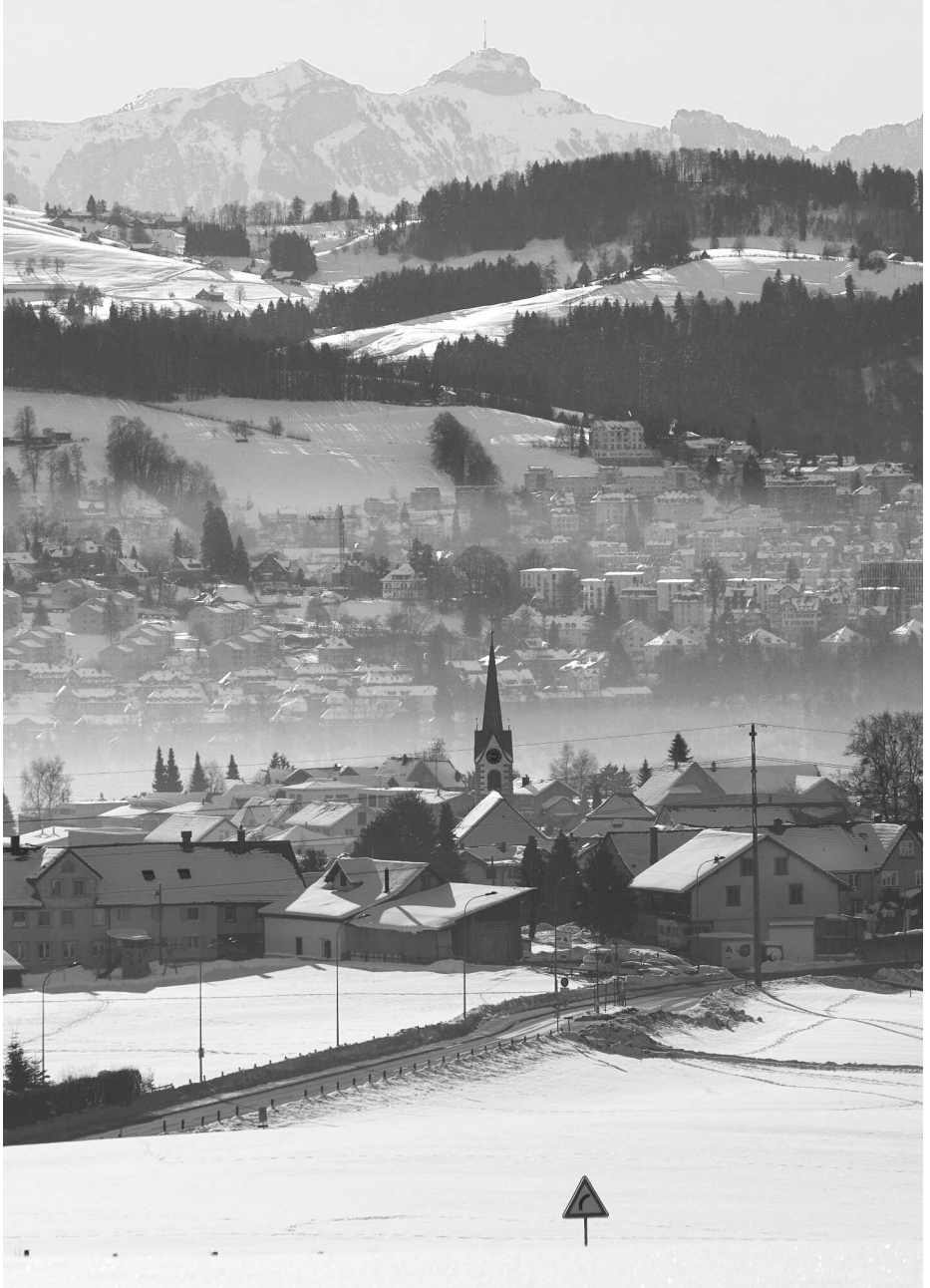
Engelburg, 20. März 2015

Der Versammlungsleiter:

Die Ratsschreiberin:

Mehrfjahres-Investitionsplanung ab 2015

Gruppe	Stk Detail	Kosten à	2015	2016	2017	2018	spätere Termine	Bedarf Netto	Bedarf Brutto	Bemerkungen	
Hydranten	3 Stk Ersatz pro Jahr	3'000.00	10'000	10'000	10'000	10'000	laufend				
	8 Stk Revision pro Jahr	1'500.00	12'000	12'000	12'000	12'000	laufend				
Zähler	40 Stk pro Jahr Ersatz	300.00	12'000	12'000	12'000	12'000	laufend				
	Ersatzkosten + Internet		3'000	3'000	3'000	3'000	laufend				
GIS	Betrieb via IG GIS		9'000	8'000	8'000	8'000	laufend				
Leitungen:	HL RWSG-Schacht - Haldenstr.		X					116'000	145'000	BJ 1963	
	HL Rest. Rössli / Sommat (Fertigstell.)		X					72'000	90'000	BJ 1963	
	HL Sonnenhaldenstr. - Nelkenstr.		X					128'000	160'000	BJ 1971	
	HL Buswendeplatz Chapfstr.		X					158'400	198'000	BJ 1971	
	HL Sommat - Strickstr.			X				168'000	210'000	BJ 1963	
	HL Chapfstr.			X				137'600	172'000	BJ 1973	
	HL Kreuzstr.			X				111'200	139'000	BJ 1975	
	RL Sonnenhaldenstr. - Nelkenstr.				X			76'000	95'000	BJ 1973	
	HL Höhenstr. - Sonnenhaldenstr.				X			128'800	161'000	BJ 1975	
	HL Ebnetstr. bis Rütli				X			128'000	160'000	BJ 1965	
	HL Strickstr. - Ebnetstr.				X		X	100'000	125'000	BJ 1975	
	HL Ebnetstr. 3 Hydranten - Stichleitungen							ab 2019	189'600	237'000	BJ 1975
	HL Klein-Ersatz einzelner Leitungsstücke			X	X	X	X	laufend	16'000	20'000	
Betrieb:	Ersatz Blindschaltbild etc. im Schönbüel		X					36'000	45'000		
Reservoire:	Reservoir Weid: Steuererneuerung		X					36'000	45'000		
	Reservoir Weid: Erweiterung QS		X					104'000	130'000	Behälter BJ: 1985	
	Reservoir Schönbüel: Sanierung			X				44'000	55'000		
Quellen/Schächte etc.:	Tuggstein			X							
	Allgem. Unterhalt		X	X	X	X	laufend				
Liegenschaften:	für Unvorhergesehenes		184'056								
Allgem. Reserven	Jahresrichtbedarf		822'200	694'600	432'800	184'600		1'749'600	2'187'000	Bedarf:	
	Direkter Projekt-Jahrestotal Bedarf Netto		562'400	564'800	332'800	100'000				Netto = mit Subvent.	
	zz Rückstellungsbedarf		213'800	84'800	55'000	39'600		393'200		Brutto = ohne Subvent.	
	zz laufende Kosten		46'000	45'000	45'000	45'000		181'000		18.02.2015/ff/ff	



Wasserversorgung der Dorfkorporation Engelburg

Physikalisch-chemische und mikrobiologische Analysen des Trinkwassers 2014

Parameter	Einheit	Obere Zone			Untere Zone			Toleranz- u. Erfahrungswerte
		Ausgang RESERVOIR WEID			PUMPWERK SILBERBACH (RWSG)			
		Mittelwert 3 - 6 Messungen	Minimum	Maximum	Mittelwert 3 - 6 Messungen	Minimum	Maximum	

ALLGEMEINE UND CHEMISCHE PARAMETER

Gesamthärte	mmol/l	2.94	3.19	3.53	1.61	1.57	1.64	10 - 42 (EF)
	°fH	29.40	31.9	35.3	16.05	15.7	16.4	
Calcium	mmol/l	2.44	1.60	2.65	1.28	1.23	1.33	
	mg/l	97.60	64.0	106.0	51.00	49.0	53.0	<200 (EF)
Magnesium	mmol/l	0.50	0.46	0.54	0.33	0.29	0.375	
	mg/l	12.00	11.0	13.0	8.00	7.0	9.0	<50 (EF)
Nitrat	mg/l	5.17	4.90	5.50	4.50	4.00	5.00	<25 (EF) / 40 (T)

MIKROBIOLOGISCHE PARAMETER

Aerobe mesophile Keime	KBE/ml	2.67	nn	5.0	7.33	nn	34.0	300 (T)
Escherichia coli	KBE/100ml	nn	nn	nn	nn	nn	nn	nn (T)
Enterokokken	KBE/100ml	nn	nn	nn	nn	nn	nn	nn (T)

Wasserherkunft und Behandlung:

Mischwasser aus Quellwasser der Quellen "Weid", behandelt mit Javelleentkeimungsanlage im Reservoir Weid der DIKE, gemischt mit Seewasser, bezogen von der RWSG.	Stand: 18.02.2015
Seewasser , Bezug von der RWSG, siehe auch SGSW vorbehandelt mit mehrstufiger Aufbereitungsanlage im Seewasserwerk der RWSG in Frasnacht.	

Legende: nn = nicht nachweisbar

KBE = koloniebildende Einheiten

(EF) = Erfahrungswert

(T) = Toleranzwert

WASSER-KURZINFO

Dorfkorporation Engelburg

www.wasser-engelburg.ch Info@wasser-engelburg.ch

Verwaltungspersonal

Förg René, Ebnetstrasse 23 c
Eicher Bruno, Lindenwiesstrasse 5

Tanner Emil, Lindenwiesstrasse 5
Lienhard Paul, Höhenstrasse 25
Fey Evi, Sonnmattstrasse 14
Schalch Martin, Lindencpark 2

Funktion

Präsident
Wasserchef
Notfallnummer
Wasserwart
Anlagewart
Ratsschreiberin
Finanzen

Tel.

071 277 26 20
071 277 04 76
079 778 28 46
079 623 19 77
071 278 20 80
071 278 27 57
071 279 24 85

Wider Mario, Postf. 136, 9032 Engelburg
Büro Bau Haas, 9030 Abtwil

Rechnungsführer G 071 244 84 50
Fachingenieur G 071 311 22 77

Wasserpreise 2014 (ohne Abwasser)

Durchschnittlicher Wasserpreis
(Grundgebühr + Gebäudezuschlag + Konsumgebühr)

CHF 3.01 /m³

Wasserpreise 2015 (unverändert)

Grundgebühr je Anschluss und Jahr
+ Gebäudezuschlag 0.5 ‰ des Gebäudezeitwertes
+ Konsumgebühr je m³ (1000 l)

CHF 100.00
CHF 1.50

Die Abwassergebühren je m³ Verbrauch werden von der DKE im Auftrag der Gemeinde Gaiserwald in Rechnung gestellt.

Wasserhärte (Richtwerte)

Die Wasserhärte beim Benützer variiert je nach Anfall, Verbrauch, Durchmischung und Entnahmeort.

Im Mittel kann mit folgenden Werten gerechnet werden:

Obere Druckzone	(nördlich Breitschachenstrasse/ Sonnmattstrasse)	ca. 20–30 fH° (Mischwasser)
Untere Druckzone	(südlich Breitschachenstrasse/ Sonnmattstrasse)	ca. 15–16 fH° (Seewasser)

